

## Stadtentwicklung: Ein Blick vor und zurück



Oberbürgermeister Christof Bolay

Stadtentwicklung passiert nicht einfach. Es braucht Ideen und oftmals einen langen Atem. Auf der folgenden Doppelseite wird anschaulich gezeigt, wie so ein Prozess abläuft – von der **Analyse** der gegenwärtigen Situation über das Festlegen von **Handlungsfeldern** und **Zielen** bis hin zur Erarbeitung von Impulsprojekten.

Letztere sind konkrete Projekte, die sich auch aus dem umfangreichen **Bürgerbeteiligungsprozess** ergeben haben. Anhand des **Zeitstrahls auf Seite 7** können Sie nochmal nachverfolgen, was sich in den vergangenen knapp zwei Jahren so alles getan hat in punkto Stadtentwicklung. Auf zahlreichen Wegen und in einer Reihe von Veranstaltungen haben wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger Ostfilderns, mitgenommen, Sie nach Ihren Ideen und Wünschen gefragt und diese dann an die Planerinnen und Planer weitergegeben.

Stadtentwicklung klingt abstrakt. Viel darunter vorstellen kann man sich oft nicht. Ein Projekt, das aus den Anregungen der Bürgerschaft erwachsen ist und an dem abstrakte Ziele konkret werden, sind beispielsweise die **Bürgergärten im Scharnhauser Park**. Mehr dazu finden Sie **auf Seite 4**. Für den **20. Oktober** laden wir Sie zum **Informationsabend** in die **Technische Akademie in Nellingen** ein. Die Veranstaltung ist als Infomarkt mit verschiedenen Expertinnen und Experten geplant. Im Vorfeld präsentieren wir Ihnen ein kurzes Erklärvideo zum Thema Stadtentwicklung.

Ziel des Abends wird es sein, Ihnen zu zeigen, wie komplex, facettenreich und interdisziplinär Stadtentwicklung ist, und warum es eine ganze Weile dauert, ein Stadtentwicklungskonzept zu entwickeln. Es geht nicht darum, kurzfristige Ziele zu erarbeiten, sondern wir müssen in Zeiträumen von mindestens 20 Jahren denken. **Es geht um die Zukunft unserer Stadt.** Wir gehen den Fragen nach, wie wir zukünftig wohnen, leben und arbeiten wollen. Auch darum, wie wir uns zukünftig fortbewegen und was wir für die Umwelt tun möchten. Wir behandeln die **Handlungsfelder Wohnen, Verkehr, Wirtschaft, Klimaschutz, aber auch soziale Infrastruktur oder Freiraum**. Demzufolge spielen gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle, ökologische, technische und auch räumliche Gesichtspunkte eine Rolle.

Um all diese Aspekte anzugehen, müssen verschiedene Akteure fachübergreifend zusammenarbeiten. Am Infoabend bietet sich Ihnen die Chance, sich an einer Reihe von Ständen über Fachgutachten und Konzepte zu informieren.

Begleitet wurde der Stadtteilentwicklungsprozess durch ein **Bürgerforum**. Dieses setzte sich aus 15 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die die **Vielfalt der Gesellschaft** widerspiegeln. Bei Stadtteilspaziergängen durch die sechs Stadtteile Ostfilderns hat die Gruppe die einzelnen Quartiere erkundet, Stärken und Schwächen diskutiert und auch Ideen zur Aufwertung besprochen. Dabei haben selbst alteingesessene Ostfilderner noch Neues über ihren Heimatort erfahren. Bei der Veranstaltung werde ich die Gelegenheit nutzen, mich bei den Teilnehmenden des Bürgerforums für ihr Engagement zu bedanken. **Ich lade Sie für den 20. Oktober herzlich in die Technische Akademie ein. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.**

*Christof Bolay*



[www.stadtentwicklung-ostfildern-verbundet.de](http://www.stadtentwicklung-ostfildern-verbundet.de)

3 FRAGEN AN **GUDRUN NEUBAUER, PESCH PARTNER ARCHITEKTUR STADTPLANUNG GMBH**

### 1. Wie sind Sie in die Stadtentwicklung Ostfildern eingestiegen?

Der Planungsprozess startete nicht bei null. Es lagen bereits viele einzelne Gutachten und Konzepte für die Entwicklung der Gesamtstadt oder auch der einzelnen Stadtteile vor. Wir haben diese mit unserem neutralen Blick von außen gesichtet und daraus wichtige Aussagen zusammengetragen. Damit hatten wir eine gute Grundlage, welche Themen und Stadträume bereits diskutiert wurden und wo noch Lücken sind. Und natürlich waren wir auch direkt vor Ort und haben uns die einzelnen Stadtteile und die dazwischen liegenden Landschaftsräume angeschaut.

### 2. Wie wurden daraus die Ziele für Ostfildern entwickelt?

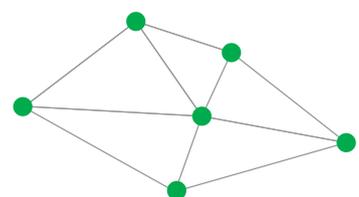
Wichtig für die Festlegung der Zielrichtung, wohin sich Ostfildern zukünftig entwickeln möchte, war die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze, den unterschiedlichen Fachämtern und der Politik. Auch die Hinweise aus der Bürgerschaft, die wir bei der Zukunftswerkstatt oder den Ortsteilgesprächen gesammelt haben, wurden berücksichtigt. So konnten wir einen guten Eindruck gewinnen, welche Themen und Räume die beteiligten Akteure beschäftigten, konnten das vorhandene Fachwissen vor Ort zusammenzuführen und daraus eine gemeinsame Zielplanung entwickeln.

### 3. Wie geht es nun weiter?

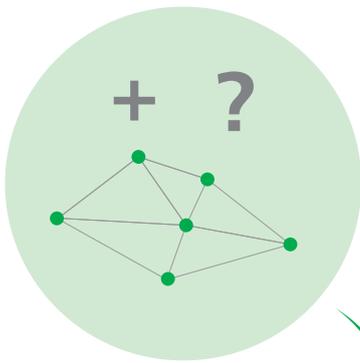
Das Konzept zur Stadtentwicklung Ostfildern soll im Dezember im Gemeinderat präsentiert und beschlossen werden. Mit seinen Zielaussagen bildet es eine wichtige Orientierung für die zukünftigen Entwicklungen in Ostfildern. Es unterstützt die Verwaltung, die Fachämter und die Politik bei allen anstehenden Aufgaben und Entscheidungen.

## Stadtentwicklung OSTFILDERN

verbindet

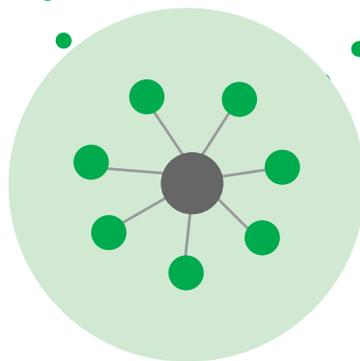


## Prozess Stadtentwicklung Ostfildern



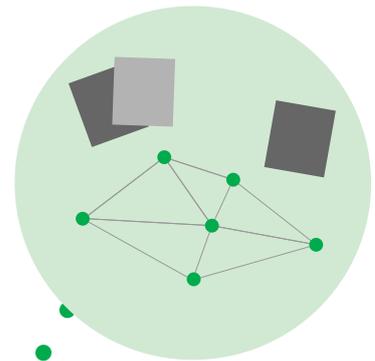
### 1 Analyse

Ostfildern als Gesamtstadt sowie die einzelnen Stadtteile werden erkundet, vorhandene Prognosen und Planungskonzepte ausgewertet und thematisch aufbereitet. Um auch in Zukunft alle Bedarfe decken und passende Angebote anbieten zu können, werden die Stärken, Potenziale und Handlungsbedarfe herausgearbeitet.



### 2 Handlungsfelder

Die Entwicklung Ostfilderns unterliegt einem stetigen Wandel. Als Grundlage für die gemeinsame Diskussion werden Handlungsfelder definiert, die Ostfildern heute, morgen und auch übermorgen prägen. Dazu zählen Identität und soziale Zukunftsfähigkeit, Wohnen, Soziale Infrastruktur, Wirtschaft und Handel, Verkehr und Mobilität, Freiraum und Landschaft sowie Klimaschutz.



### 3 Szenarien

Anhand von Bildern werden mögliche räumliche und thematische Entwicklungsschwerpunkte vorgestellt und gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern diskutiert. Die Ergebnisse daraus bilden die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung Ostfilderns.

## 4 Ziele und Leitbild

Aufbauend auf den Handlungsfeldern und den Erkenntnissen der Szenarien werden spezifische Ziele für Ostfildern erarbeitet und in einem räumlichen Leitbild zusammengefasst. Diese gesamtstädtische Zukunftsvision stellt einen Orientierungsrahmen und eine Handlungsanleitung für die Kommunalpolitik, die Stadtverwaltung und die Bürgerschaft Ostfilderns dar. Die Hinweise und Anregungen aus dem umfangreichen Beteiligungsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern Ostfilderns sind in das Leitbild mit eingeflossen.

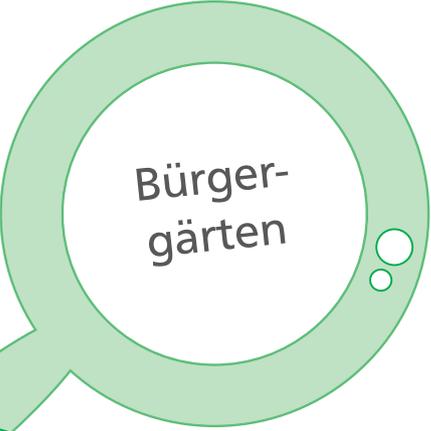


## 5 Impulsprojekte

Um die erarbeiteten Ziele erreichen zu können, werden räumliche und strategische Impulsprojekte definiert. Die räumlichen Impulse sind in ihrer Vorbereitung bereits weit vorangeschritten und können kurzfristig umgesetzt werden. Die strategischen Impulse sind beispielhaft. Sie dienen dazu, einzelne Themen weiter zu vertiefen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse auf die Gesamtentwicklung zu übertragen.



## Impulsprojekte/Handlungsfelder



### Bürger- gärten

Zitat zum Thema  
Bürgergärten



Frank Roser,  
Landschaftsarchitekt

Die **Bürgergärten im Scharnhäuser Park** bieten ein ganz besonderes Potenzial als Erholungs- und Begegnungsraum. Zahlreiche Rückmeldungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess haben dies deutlich gemacht. Der Aufwand, um die Flächen zu pflegen, ist aber groß. Demgegenüber nimmt die Zahl der Ehrenamtlichen, die sich aktiv kümmert, stetig ab. Um die Flächen auch zukünftig zu erhalten, erarbeitet die Stadt aktuell ein **Gestaltungs- und Pflegekonzept**, das die Bürgerschaft mit einbezieht. Gerade auch

die jüngere Generation soll zum Mitmachen bewegt werden. Zu diesem Zweck gab es im Sommer jeweils eine **Kinder- und eine Jugendbeteiligung**. In öffentlichen Workshops wurde zu den Themen Nutzungen, Engagement sowie Klimawandelanpassung und Nachhaltigkeit diskutiert. Die hierbei gesammelten Ideen und Erkenntnisse wurden im Anschluss an den beauftragten **Landschaftsarchitekten** übergeben und sollen in die landschaftliche Neukonzeption einfließen.

„Über 20 Jahre nach der Landesgartenschau soll überlegt werden, wie die Bürgergärten zukünftig gestaltet, genutzt und gepflegt werden. Das Gelände mitten in der Stadt bietet viel Platz und große Chancen: für junge und ältere Menschen, für Spiel und Bewegung, für Ruhe, zum Gärtnern, als Treffpunkt, als Veranstaltungsfläche. Manche Gärten werden erhalten, andere können umgestaltet werden – es gibt viel Raum für neue Ideen.“

Die **Ressource „Fläche“** wird immer knapper. Sie wird uns zukünftig nur noch begrenzt zur Verfügung stehen.

Um dennoch neue Flächen für Wohnraum und Gewerbe aufzutun, rückt der Blick verstärkt auf die **bestehenden Wohnquartiere und Gewerbegebiete**. Hier findet sich heute eine Vielzahl an Baulücken

und wenig genutzten Flächen, die Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die Nachverdichtung in den Bestandsgebieten soll jedoch angemessen erfolgen. Höhe und Dichte sind behutsam weiterzuentwickeln, sie müssen zum Ort passen.

Die **Sicherung von Grünstrukturen und Maßnahmen der**

**Klimaanpassung** sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie ein vielseitiges Angebot an Infrastrukturen.

Das **Ziel sind Quartiere mit einer hohen Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität und mit guten Nachbarschaften**.

Dies gilt für Wohnquartiere gleichermaßen wie für Gewerbequartiere.

Zitat zum Thema  
Strategische Entwicklung  
in Bestandsgebieten



Carina Hornung,  
Projektleiterin,  
Fachbereich (FB) 3 –  
Abteilungsleiterin Planung  
Stadt Ostfildern

„Stadtentwicklung ist eine Daueraufgabe. Hierfür gilt es, geeignete Strategien und Konzepte zu entwickeln, die nachhaltig und zukunftsfähig sind. Dabei ist der Umgang mit dem Bestand eine der Zukunftsaufgaben – unter Herausforderungen wie u.a. Klima, Mobilität, Infrastruktur, Aufenthaltsqualität, Grünräume.“



### Strategische Entwicklung in Bestandsgebieten

Der **Klimawandel** ist längst kein Phänomen der fernen Zukunft mehr, sondern bereits heute spürbare Realität. In Ostfildern ist die durchschnittliche Jahrestemperatur seit 1950 bereits um knapp zwei Grad gestiegen. An diese nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels muss sich die Stadt anpassen. Gleichzeitig ist konsequenter **Klimaschutz** weiterhin unabdingbar, um die globale Erwärmung in einem für uns beherrschbaren Maße zu halten. Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, die **Treibhausgasneutralität bis 2040** zu erreichen. Hierzu müssen verschiedenste Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Energie und Mobilität strategisch geplant und gezielt umgesetzt werden. Gerade wurde der **„Statusbericht Klimaschutz und Klimaanpassung in Ostfildern“** veröffentlicht, der den aktuellen Stand beim kommunalen Klimaschutz und die geplanten Maßnahmen beschreibt (verfügbar unter [www.ostfildern.de/klimaschutz](http://www.ostfildern.de/klimaschutz)).

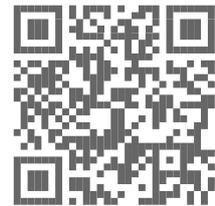
## Zitat zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung



Daniela Weisbarth,  
Umwelt- und Klimaschutzmanagerin  
Stadt Ostfildern

„Das Ziel der Treibhausgasneutralität erfordert eine umfangreiche Transformation unserer Stadt. Diese Aufgabe möchten wir gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen und der Bürgerschaft anpacken, um einen lebenswerten Planeten für zukünftige Generationen zu hinterlassen.“

Klimaschutz  
und Klima-  
anpassung



Freiraum  
und  
Landschaft

## Zitat zum Thema Freiraum und Landschaft



Prof. Dr. Michael Koch,  
Freier Stadt- und Landschaftsplaner

Dipl.-Ing. Heidi Götzl,  
Landschaftsarchitektin  
Büro PLANUNG+UMWELT, Stuttgart

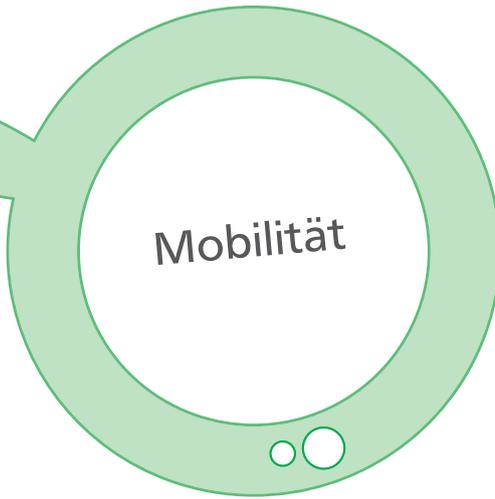
„Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind das Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Die Landschafts- und Umweltpolitik liefert Grundlagen und formuliert Ziele und Maßnahmen für den Erhalt und die Entwicklung von Natur und Landschaft sowie für die Sanierung von Problemereichen. Im Fokus stehen derzeit insbesondere Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Reduzierung von Lärmbelastungen.“

Ein wichtiges umweltrelevantes Thema der künftigen Entwicklung Ostfilderns ist die **Anpassung an den Klimawandel**. Daher kommt der Erhaltung von Kaltluft- und Frischluftentstehungsgebieten und der Verbesserung der Durchlüftung sowie der Minderung thermischer Belastungen von Siedlungen sowie dem Niederschlagswassermanagement eine große Bedeutung zu. Die Sicherung von Biotopstrukturen und die Verbesserung der biologischen Vielfalt sollen durch die **Entwicklung eines Biotopverbundes** gewährleistet werden. Zur Erhaltung und Verbesserung des Freizeit- und Erholungswertes der Landschaft sollen **große zusammenhängende Freiflächen** gesichert und der Zugang zur Landschaft durch ein **zusammenhängendes Rad- und Fußwegenetz** verbessert werden.

## Zitat zum Thema Mobilität



Monika Bader,  
Bürgermeisterin Ostfildern



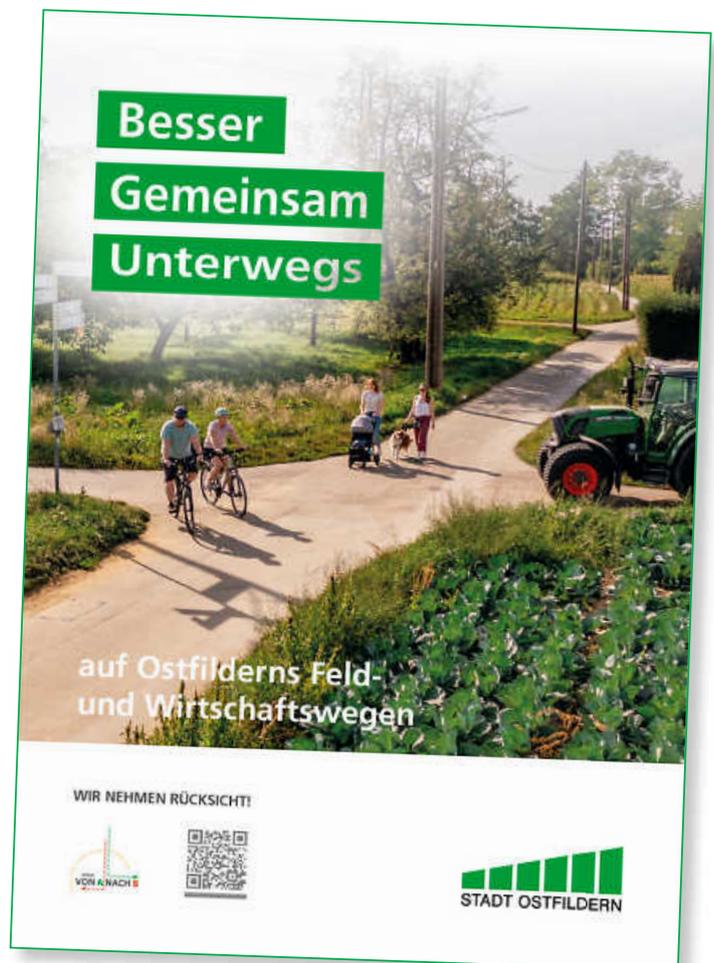
„Eine nachhaltige Mobilitätswende zu gestalten, bedeutet den Motorisierungsgrad zu reduzieren, Gewohnheiten zu ändern und das gesamte Spektrum der Verkehrsträger intelligent zu vernetzen. Es gilt, Verantwortung zu übernehmen für ein lebenswertes, attraktives und klimaangepasstes urbanes Lebensumfeld. Ein rücksichtsvolles, soziales Miteinander ist dabei von entscheidender Bedeutung.“



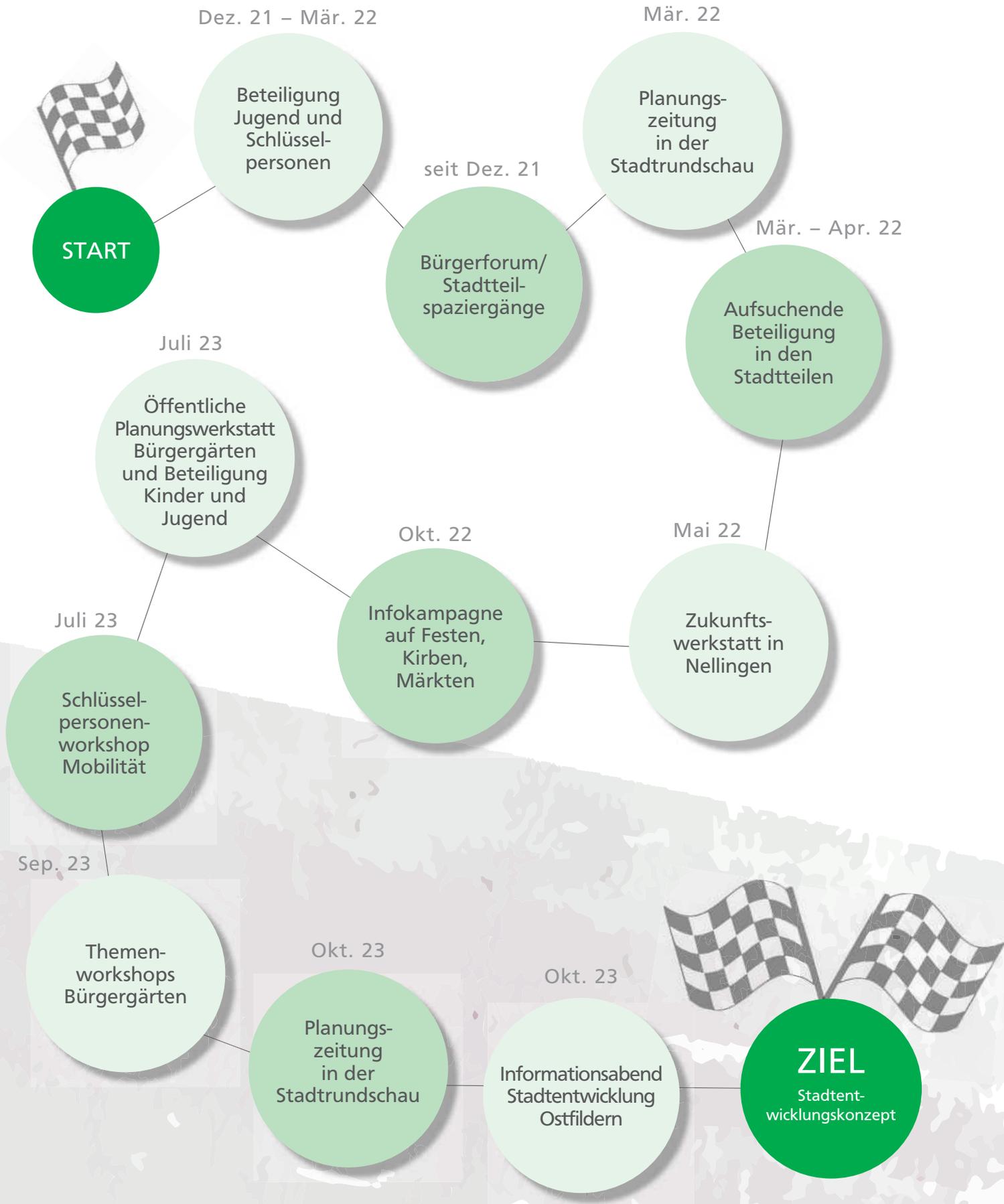
Die **Umsetzungsstrategie Mobilität** soll Menschen, Wege und Verkehrsmittel in Ostfildern verbinden. Neben Verkehrsuntersuchungen durch das **Verkehrsingenieurbüro Köhler und Leutwein** wird die Strategie durch einen **Kommunikations- und Beteiligungsprozess vom Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries** begleitet. Dabei werden gezielt Lösungen für aktuelle Verkehrsknotenpunkte sowie alle Mobilitätsformen entwickelt, um auch auf zukünftige Mobilitätsbedarfe reagieren zu können. Konkret geht es um den **Ausbau von Fahrradwegen, die Attraktivierung der öffentlichen Verkehrsmittel, um besseren Schutz für Fußgänger** und einfacheren Verkehrsfluss für den motorisierten Individualverkehr. Dazu gab und gibt es unterschiedliche Formate wie eine Befragung, Beteiligung auf den Märkten, einen Infostand auf dem Drachenfest oder einen Runden Tisch für **Landwirtschaft** und andere Verkehrsteilnehmende.

Wie kann ein rücksichtsvolles und gutes Miteinander auf den Wegen in Ostfildern gefördert werden? Diese Frage haben **Vertreter aus Landwirtschaft, vom ADFC und der Stadtverwaltung sowie Zufallsbürger** im Rahmen eines Runden Tisches im Frühsommer miteinander diskutiert.

Im Ergebnis ist unter dem Titel **Besser Gemeinsam Unterwegs – auf Wegen, in Feld, Wald und Flur** eine Kommunikationskampagne entstanden. Erstes Produkt ist ein mehrseitiger Flyer mit entsprechenden Verhaltensregeln. Im nächsten Schritt sollen entlang von Feldwegen Plakate für gegenseitige Rücksichtnahme werben. Botschaften auf dem Boden werden zusätzlich auf Verkehrsknotenpunkte hinweisen.



## Beteiligungsprozess



# MITTELHEFTER DER STADT OSTFILDERN

Kommen Sie zu unserem **Infoabend am 20. Oktober 2023**. In der **Technischen Akademie in Nellingen** haben Sie **ab 18.30 Uhr** Gelegenheit, sich zum **aktuellen Stand der Stadtentwicklung Ostfildern** zu informieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

**INFORMATIONSEBEND  
STADTENTWICKLUNG  
OSTFILDERN**

**BLICKEN SIE  
GEMEINSAM MIT  
UNS AUF  
ERREICHTE UND  
ZUKÜNFTIGE  
SCHRITTE**

**20. Oktober 2023  
18:30 – 20:30 Uhr  
Technische Akademie  
(Einlass ab 18:00 Uhr)**

Weitere Informationen  
auf unserer Projektwebseite

Stadtentwicklung  
**OSTFILDERN**  
verbindet

**STADT OSTFILDERN**

stadt.bau.plan. | ap als | | | | | Frank Hoyer  
Landschaftsarchitekten

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Ostfildern  
Klosterhof 10  
73760 Ostfildern

Tel: 0711 3404-0  
Fax: 0711 3404-275

Oberbürgermeister:  
Christof Bolay

### Projektverantwortlich

Stadt Ostfildern  
Fachbereich 3 – Abteilung Planung  
Carina Hornung

Tel: 0711 3404-429  
E-Mail: [c.hornung@ostfildern.de](mailto:c.hornung@ostfildern.de)

[www.ostfildern.de](http://www.ostfildern.de)

### Redaktion und Layout

Büro Stadtberatung  
Dr. Sven Fries, Ostfildern

### Fotos und Grafiken

Büro Stadtberatung  
Dr. Sven Fries, Ostfildern;  
Pesch Partner Architektur,  
Stuttgart;  
Privat (Porträt-Fotos)



[www.stadtentwicklung-ostfildern-verbindet.de](http://www.stadtentwicklung-ostfildern-verbindet.de)